

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 21 (1959-1960)
Heft: 3

Artikel: Liebi "Schwyzerlüt"-Läser und Fründe!
Autor: Jäggi, Beat
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-187973>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zytschrift
für üses Schwyzerdütsch
Erschynt 4 mal im Jahr

21. Jahrgang
Nr. 3 vom Christmonet 1959

Gründer: Dr. phil. G. Schmid †,
Fryburg im Üechtland
Redaktion: Beat Jäggi, Bärn-Bümpliz
Verlag und Druck «Schwyzerlüt»:
Buechdruckerei W. Weiss,
Affoltere am Albis (Züri)
Abonemänt Fr. 8.-, Einzelprys Fr. 2.50



Liebi «Schwyzerlüt»-Läser und Fründe!

Das mol chunnt jetz e Frau dra und de grad öpper, wo's scho ewigs lang verdienet het: *d'Emmy Rogivue-Waser* im wunderschöne Chilchbärg am Zürisee.

Es darf hüt gseit wärde, dass die Dichteri vo allem Afang a yfrig und treu für d Zytschrift «Schwyzerlüt» ygstanden isch. Dr Dokter Schmid sälig het a ihre immer e gueti und verständigi Hilf gha. Mir wei dr Emmy Rogivue vo Härze danke drfür.

Scho dur e Summer dure het's mr eifach welle schyne, jetz syg d Reihe a dere fyne, töife Dichteri. So wie sie schrybt, so goht sie dur 's Läbe. Mir chönnen ihri Lyrik wie d Prosa durgoh, immer traffe mr *eis* a, e suuberi, klari Sproch, e Dialäkt, wo eim wohl tuet. Glaubet mer's nume, jedes Wort isch fyn abwoege und wie gmeisslet. D'Emmy Rogivue het es wunderbars Gspüri für ne knappe, töifen Usdruck. Ihren isch d Mundartdichtig gar noch bym Härz zue und drum het eben all's, wo sie schrybt, Sinn und Würkig.

Mir wei üsi Dichteri sälber loh rede dur üsers ganze Heft dure. Wenn do und dört e so ne Nummere Emmy Rogivue unter e Christbaum gleit wird, sell das Eue Redakter bsunders freue.

Für hüt wünschen i allne treue Läser vo Härze schöni und gsägneti Wiehnachtstage. Ganz bsunders aber au es Stündli Rueh und Äxtrafyrtig für d'Seel.

Bärn, im Christmonet 1959

Beat Jäggi